

HITTISAUER



Pfarrblatt

Ostern 2025

OSTERKERZEN AKTION

Palmsonntag

ERSTKOMMUNION

*28 Kinder feiern ihre
erste Hl. Kommunion*

FIRMUNG

*Erstmals gemeinsam im
gesamten Pfarrverband*

OSTERJUBEL ÜBER DEM KREUZ: JESUS LEBT!



GRUSSWORTE

*Liebe Kinder, Jugendliche
und Erwachsene in Hittisau!*

Zu den schönsten und beeindruckendsten Ostererzählungen gehört zweifelsohne die Begegnung des Auferstandenen mit zwei seiner Jünger auf dem Weg nach Emmaus:

Tieftraurig, ratlos und niedergeschlagen sind die beiden angesichts des Todes Jesu am Kreuz und machen sich auf, fort von Jerusalem, dem Ort, an dem dies alles geschehen und eine Welt für sie zusammen gebrochen ist.

Auf ihrem Weg gesellt sich Jesus, der Auferstandene, zu ihnen und geht mit ihnen. Doch sie erkennen ihn nicht, so voller Trauer und Hoffnungslosigkeit sind sie.

Erst als sie ihn bitten, bei ihnen zu bleiben und er bei Tisch das Brot bricht, erkennen sie ihn als den Auferstandenen. Erfüllt von neuer Hoffnung brechen sie auf, zurück nach Jerusalem, um ihre Ostererfahrung, die Begegnung mit dem Auferstandenen, mit den anderen

Jüngern zu teilen (vgl. Lk 24,13-35).

Wenn wir im Zugehen auf das Osterfest vielleicht ratlos und mutlos oder auch traurig und besorgt über die zahlreichen Kriege, Krisen und Unsicherheiten in unserer Welt sind, und uns fragen, wie das alles weitergehen wird, dürfen wir uns als Schwestern und Brüder der nachösterlichen Gemeinden wieder neu bewusst werden: Jesus, der uns versichert: "Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung der Welt", will uns wie den Emmausjüngern als der Auferstandene gerade in diesem Jubeljahr als „Pilger der Hoffnung“ begegnen und mit uns gehen auf unserem Weg durch diese herausfordernde Zeit.

Hoffnung gründet auf zwei Haltungen: Auf Vertrauen ins Leben und Vertrauen auf Gott. Ohne Lebensvertrauen können wir nicht leben – für beides will uns die österliche Bußzeit und die neue Begegnung mit dem Auferstandenen stärken. Wir können uns auch gegensei-

tig helfen, im Vertrauen zu wachsen – durch Zuhören, durch die Bereitschaft, um Vergebung zu bitten und Vergebung zu schenken. Neue Hoffnung gewinnen wir vor allem dann, wenn Sünde und Schuld aus dem persönlichen Leben und aus der menschlichen Gemeinschaft geschafft werden können. Dazu ist uns das Sakrament der Versöhnung geschenkt. Es macht großen Sinn, es in der Vorbereitung auf Ostern zu empfangen, denn ohne Umkehr und Reinigung fehlt der Raum für das Vertrauen ins Leben und die Hoffnung auf Gott.

Durch die Auferstehung Jesu von den Toten haben wir eine lebendige Hoffnung (1 Petr 1,3).

Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist (Röm 5,5).

Diese Erfahrung durften die Emmausjünger machen: "Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete

und uns den Sinn der Schrift erschloss?" (Lk 24,32).

Diese Ostererfahrung wünsche ich uns, dass wir dem Auferstandenen als Pilger der Hoffnung begegnen, an Ostern und auch darüber hinaus, dass er uns durch den Sieg über Sünde und Tod und durch seinen Geist jeden Tag mit neuer Hoffnung erfüllt. Diese Hoffnung stärkt uns in dieser herausfordernden Zeit und sie hat die Kraft in sich, das Antlitz der Erde zu erneuern.

Gesegnete Kar- und Ostertage verbunden mit der Einladung zur Mitfeier der Gottesdienste wünscht euch ein Pilger der Hoffnung.

Euer Pfarrer Hubert

GOTTESDIENSTORDNUNG

SO 13.04.25 PALMSONNTAG

08:45 Uhr Bei niederschlagsfreiem Wetter Beginn vor dem Gemeindeamt mit **Palmweihe und Prozession zur Kirche**, Gottesdienst mit Jahrtagen

Nach dem Gottesdienst **Suppentag** der Kath. Frauenbewegung im Ritter-von-Bergmann Saal

bis 10:30 Uhr Ausgabe der Erstkommunionkleider im Pfarrsaal

DO 17.04.25 GRÜNDONNERSTAG

20:00 Uhr **Abendmahlfeyer mit der Pfarrgemeinde** und anschließender Übertragung des Allerheiligsten zum Seitenaltar und Ölbergstunde, anschließend Möglichkeit zur stillen Gebetswache

FR 18.04.25 KARFREITAG

08:00 Uhr - 12:00 Uhr **Beichtgelegenheit** mit Aushilfe

08:00 Uhr - 09:00 Uhr **Anbetungsstunde**

09:00 Uhr - 10:00 Uhr **Kreuzwegandacht**

10:00 Uhr - 11:00 Uhr **Anbetungsstunde**

14:30 Uhr **Kreuzwegandacht** in der Pfarrkirche

20:00 Uhr **Karfreitagliturgie** mit Verlesung der Leidensgeschichte nach Johannes, große Fürbitten, Kreuzverehrung und Kommunionfeier

SA 19.04.25 KARSAMSTAG

08:00 Uhr - 11:00 Uhr **Beichtgelegenheit** mit Aushilfe

08:00 Uhr - 11:00 Uhr **Anbetungsstunden**

20:00 Uhr **Feier der Osternacht für den ganzen Pfarrverband**
Lichtfeier: Glasosterlichter werden gegen freiwillige Spenden an den Kircheneingängen abgegeben und können mit nach Hause genommen oder auf die Gräber gestellt werden
Wortgottesdienst
Taufer
Eucharistiefeyer

SO 20.04.25 OSTERSONNTAG

08:45 Uhr **Festgottesdienst** mit der Chorgemeinschaft

MO 21.04.25 OSTERMONTAG

08:45 Uhr **Pfarrgottesdienst** mit Jahrtagen

DI 22.04.25 HL. MESSE

08:00 Uhr Pfarrkirche

DO 24.04.25 HL. MESSE

08:30 Uhr Pfarrkirche

09:00 Uhr - 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung, Herz-Jesu-Kapelle

SO 27.04.25 BARMHERZIGKEITSSONNTAG

08:50 Uhr **Feierliche Erstkommunion**, Einzug vom Pfarrhaus aus

14:00 Uhr Aussetzung und Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

15:00 Uhr **Barmherzigkeitsstunde** in der Pfarrkirche

BEICHTGELEGENHEIT

Karfreitag ☞ 18.04.2025 08.00 - 12:00 Uhr, mit Aushilfe

Karsamstag ☞ 19.04.2025 08:00 - 11:00 Uhr, mit Aushilfe

Jeden Montag ab 19:00 Uhr, bei den Schwestern



Die aktuelle Gottesdienstordnung erscheint auch wöchentlich im Gemeindeblatt und unter www.pfarre-hittisau.at



TERMINE ZUM VORMERKEN

SO 04.05.25 PFARRGOTTESDIENST

08:45 Uhr mitgestaltet von der Feuerwehr

SO 11.05.25 FAMILIENGOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG

08:45 Uhr Pfarrkirche

DO 29.05.25 CHRISTI HIMMELFAHRT

08:45 Uhr | 13:30 Uhr Prozession nach Rain, Bitte um einen guten Sommer

SO 08.06.25 PFINGSTEN

08:45 Uhr Festgottesdienst

MO 09.06.25 FIRMUNG

08:45 Uhr Einzug und Festgottesdienst

SO 19.06.25 FRONLEICHNAM

08:45 Uhr Festgottesdienst und Prozession

PFARRE BEIM WÄLDERMARKT

Der Wäldermarkt am 1. Mai hat sich in Hittisau zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Wir von der Pfarre wollen heuer mit einem Stützpunkt vertreten sein.

Es wird verschiedene (gesegnete) Dinge geben, die Möglichkeit, Eingekauftes segnen zu lassen, mit dem Wort Gottes in Berührung zu kommen, Fragen zu stellen und Antworten zu bekommen. Ebenso arbeiten wir an Programmpunkten in der Kirche und werden, weil es ein Donnerstag ist, unseren Anbetungstag halten. Wir freuen uns jetzt schon auf euren Besuch und viele gute Begegnungen.

Der Pfarrgemeinderat

PFARRCHRONIK

TAUFE

FABIO

Maria und
Daniel Arnold | Brand

PAUL ANTON & LUCA ANGEL

Angelika und
Michael Garcia Lopez | Nordhalden

LEONIE

Helene Lang und
Jochen Thümmerer | Platz

JULIUS

Monika und
Thomas Iselor | Tannen

VERSTORBENE

Wolfgang Dorner | 1952

† 15.12.2024 | Banholz

Theresia Bals | 1939

† 29.01.2025 | Windern

Annemarie Nennig | 1943

† 27.12.2024 | Häusern

Gerard Hagspiel | 1938

† 07.02.2025 | Scheidbach

Ingrid Wirthensohn | 1952

† 07.01.2025 | Platz

Irma Eberle | 1929

† 17.02.2025 | Platz

Berkmann Leonhard | 1932

† 08.01.2025 | Heideggen

Josef Bechter | 1936

† 25.02.2025 | Scheidbachtobel

Rosmarie Hartmann | 1935

† 29.01.2025 | Platz

KIRCHENRECHNUNG 2024

EINNAHMEN		AUSGABEN	
Kirchenbeitragsanteil	17.795,55	Aufwandsentschädigungen	2.620,00
Kirchenopfer	11.723,31	Räte, Teams, Arbeitskreise	3.956,19
Opferkerzen	8.006,46	Sachaufwand Gottesdienst	2.097,35
Spenden	1.645,00	Sachaufwand Seelsorge	327,80
Friedhof Einnahmen	11.428,86	Pfarrblatt	938,38
Holzverkäufe	-	Kirche: Stromkosten	2.776,12
Glockenplatte	20.556,28	Wasser, Kanal, Müll	-173,99
Zins- und Finanzerträge	2.897,00	Schmuck, Reinigung	808,06
Öffentliche Zuschüsse	-	Orgel	282,44
Zuschüsse Diözese	-	Sonstiges	762,20
Miet- und Pächterträge Pfründe	10.221,30	Friedhof Ausgaben	3.568,25
Sonstige Einnahmen	410,37	Opferkerzen	1.301,82
Abgang 2024	37.880,28	Sachaufwand Pfarrgebäude	3.458,44
Gesamtertrag	122.565,23	Kanzlei, Bücherei	2.405,26
		Versicherungsaufwand	4.748,74
Barvermögen		Außenrenovierung Pfarrhaus	75.341,07
Kassa	58,29	Kosten für Holzbringung	98,40
Girokonto	6.943,61	Glockenplatte	15.650,64
Sparkonten Pfarre	168.363,06	Aufwand Liegenschaften	1.296,11
Bankguthaben Friedhof	53.189,58	Sonstiger Aufwand	205,00
		Zinsaufwand und Bankspesen	96,95
Forderungen		Aufwand gesamt	122.565,23
Sonstige Forderungen	187,00		
		Verbindlichkeiten	1.919,00
		Eigenkapital Pfarre 11.2024	222.295,06
		Kapital Friedhof 01.01.2024	42.407,76
Eigenkapital 31.12.2024	228.741,54	Eigenkapital 31.12.2024	228.741,54

Im laufenden Betrieb konnten die leicht steigenden Ausgaben durch die regelmäßigen Einnahmen gedeckt werden.

Ein großer Schwerpunkt war die **Pfarrhaussanierung** (€ 75.341,07). Die Schindelfassade wurde ausgebessert, neue Fensterläden angebracht, die Fenster abgedichtet und gemalt. Ebenso wurde das Mauerwerk der Außenfassade neu gestrichen und ein neues Garagentor eingebaut. Wir haben uns damit für eine nachhaltige Sanierung mit gutem CO²Abdruck entschieden und erhalten, was funktioniert und erneuert, was verbraucht oder schadhaft war. Damit hoffen wir, die Bausubstanz für viele Jahre zu sichern und die Funktionen des Pfarrhauses zu gewährleisten. Die beantragten Förderungen werden erst im Jahr 2025 eingehen und den Pfarranteil an der Sanierung reduzieren.

Beim Friedhof war vor allem aufgrund zahlreicher Grabvergaben ein wirtschaftlich außerordentlich gutes Jahr mit einem Überschuss von € 10.781,82. Dieser hat den Abgang der Pfarre in Höhe von € 48.590,10 verringert und zum in der Kirchenrechnung ausgewiesenen **Abgang von € 37.880,28** geführt.

Für das laufende Jahr sind Maßnahmen im Außenbereich der Kirche um den Haupteingang geplant.

Gläubigkeit kann man nicht machen, aber wir können uns dafür einsetzen, dass kirchliches Leben in Hittisau weiter gute Voraussetzungen hat. Wir danken allen, die sich in unserer Pfarre mit ihren Fähigkeiten und Mitteln ehrenamtlich einbringen, den Kirchenbeitrag bezahlen und sich darum bemühen, das Gute, das dadurch möglich wird, zu sehen.

ERSTKOMMUNION

27.4.2025

Jesus, du hast in unserer Welt Spuren von Frieden, Liebe, Versöhnung und Güte hinterlassen. Lass auch mich aufbrechen, deinen Spuren zu folgen und meinen Weg mit dir zu gehen

Heuer machen sich 28 Kinder aus unserer Gemeinde auf die Suche nach den Spuren von Jesus, um mit ihm gemeinsam den Weg zur Ersten Heiligen Kommunion zu gehen.

In den Familien, im Religionsunterricht, beim Väternachmittag und bei den Tischrunden bereiten sich die Kinder schon voller Freude auf das Fest ihrer Erstkommunion am 27. April 2025 vor. In den Tischrunden wird eifrig Brot gebacken und geteilt, Geschichten gelesen und miteinander besprochen, die selbst gebastelten Schatztruhen werden mit Schätzen gefüllt, wunderschöne Kerzen gestaltet und Palmbuschen gebunden.

Die Kinder freuen sich darauf, gemeinsam mit ihren Familien und vielen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde das Fest der Erstkommunion zu feiern.

Barbara Fritsche & Sabrina Schelling



2a

1. Reihe von links:

Hagspiel Klara, Dürlinge
Bechter Johannes, Bad
Gmeiner Raphael, Rain
Bechter Oskar, Kreuzbühl
Baldauf Laura, Bühl
Schwärzler Theo, Hinteregg

2. Reihe von links:

Schwarz Melissa, Kirchenbühl
Rinderer Pia, Bühl
Dorner Sophie, Tannen
Košťalová Elisa, Platz
Willi Jakob, Dorf
Schwarzhans Timo, Platz

2b

1. Reihe von links:

Heidegger Ellie, Rain
Schwarz Johanna, Herbigen
Fetz Pius, Kirchenbühl
Bartenstein Teresa, Ließenbach
Bechter Mario, Rain
Längle Jakob, Hinteregg

2. Reihe von links:

Muxel Pia, Dorf
Bechter Jana, Heideggen
Moosbrugger Emma, Kirchenbühl
Nenning Leopold, Korlen
Schelling Fina, Korlen
Schelling Lorenz, Korlen

3. Reihe von links:

Hagspiel Florian, Windern
Oberrauner Elina, Bad
Oss Maximilian, Dorf

Einzelfoto: Halper Ella, Häusern

FIRMUNG 2025 IM PFARRVERBAND

Am Pfingstmontag, den 9. Juni 2025, wird erstmals eine gemeinsame Firmung für den Pfarrverband Hittisau-Riefensberg-Sibratsgfall gefeiert.



Dazu haben sich 52 Firmlinge aus Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfall angemeldet. Aus unserer Pfarre empfangen 26 Jugendliche aus der dritten und vierten Klasse der Mittelschule das Sakrament der Firmung.

Die Vorbereitung haben wir mit einem ersten Firmtreffen, am 31.01.2025 im Spielhus in Riefensberg gestartet. Da die Kandidaten und Kandidatinnen aus drei verschiedenen Gemeinden kommen, wird auch die Vorbereitung in allen drei Gemeinden stattfinden. Zwei Termine absolvieren die Firmlinge in Riefensberg, einen in Sibratsgfall und einen in Hittisau. Aufgrund der Größe der Pfarrkirchen finden alle kirchlichen Feiern in der Pfarrkirche Hittisau statt.

Die Firmvorbereitung, steht unter dem Motto „connected – verbunden mit Gott“ und lehnt sich an die fünf Säulen an, die die Diözese für die Vorbereitung ausgearbeitet hat. Wir füllen diese Säulen (die eigene Originalität entdecken, Christsein in Gemeinschaft, dem Heiligen Geist

auf der Spur, Wege des eigenen Glaubens und Engagement für den Nächsten und die Schöpfung) anhand von Alpha-Filmen mit Leben. An vier Abenden machen wir uns auf die Spuren von Jesus, lernen verschiedene Formen des Gebetes kennen, vertiefen unseren Glauben und machen uns auf die Spur des Heiligen Geistes.

Im Rahmen der Vorbereitung hat jeder Firmling die Aufgabe, ein Sozial- oder Umweltprojekt umzusetzen. Dieses Projekt sucht sich der Firmling selbst aus, organisiert und dokumentiert es. Wir werden davon in den Schaukästen der jeweiligen Pfarrkirchen berichten.

Zur Vorbereitung gehört auch ein Salbungsgottesdienst. Während dieser Feier bekommen die Firmlinge eine Salbung mit Katechumenenöl in die Hand. Diese Salbung soll ihnen Stärkung auf dem Weg der Vorbereitung sein. In den Anfangszeiten des Christentums erhielten erwachsene Taufwerber diese Salbung, um gestärkt durch die Vorbereitung zur Taufe zu gehen.

Ein Tag der Versöhnung rundet die Vorbereitung ab. Dieser findet in der Pfarrkirche Hittisau statt. Jeder Firmling wird mit dem Firmpaten die Versöhnungsstationen erarbeiten und hat dort auch die Möglichkeit zur Beichte.

Ganz besonders freut uns, dass am Pfingstmontag Generalvikar Dr. Hubert Lenz die Firmung spenden wird. Der Firmgottesdienst findet in Hittisau statt und beginnt mit einem Einzug um 8.45 Uhr.

Das Firmteam besteht aus sechs Frauen aus allen drei Pfarreien, die gemeinsam mit Pfarrer Hubert die Firmlinge durch diese Zeit der Vorbereitung begleiten. Ebenso haben wir Helferinnen und Helfer, die bei den Firmtreffs die Gruppengespräche führen.

Ganz besonders bedanken wir uns aber bei den Eltern, die sich mit den Jugendlichen auf diesen Weg gemacht haben und sie dabei unterstützen. Ebenso unterstützen sie uns in der Vorbereitung mit Kulinarik und mit der Kirchendekoration.

Die Firmlinge und das Firmteam freuen sich, wenn viele Pfarrmitglieder die Vorbereitung im Gebet unterstützen und den Firm- und/oder den Salbungsgottesdienst mitfeiern.

Edith Umlauf



FIRMLINGE AUS DER PFARRE HITTISAU

Amman Prisca, Ließenbach | Baldauf Leni Marie, Sonnenrain | Bartenstein Lukas, Ließenbach | Bechter David, Brand | Bechter Gabriel, Scheidbachtobel | Bellanti Victoria, Banholz | Berkmann Leander, Rainerau | Berkmann Marius, Kreuzbühl | Bilgeri Pia, Banholz | Dorn Pia, Nordhalden | Fetz Sofia, Kirchenbühl | Feurstein Lilly, Berg | Hagspiel Elija, Ach | Hagspiel-Seltmann Lara, Helmsau | Helbock Melina, Platz | Knisel Felix, Reute | Koller Jakob, Tannen | Loibnegger Michael, Gfall | Margut Luisa Katharina, Korlen | Nenning Kristian, Hangernfluh | Nußbaumer Oskar, Platz | Saltuari Annika, Au | Vögel Larissa, Helmsau | Vögel Luis Diego, Kurzentobel | Vögel Manuel Elia, Hinteregg | Waldner Lena, Rainerau

OSTERKERZEN-AKTION

Zugunsten der Caritas Inlandshilfe

Auch heuer haben Frauen und Firmlinge aus Hittisau und Riefensberg wieder wunderschöne Osterkerzen gestaltet. Sie wurden an Lichtmess von Pfarrer Hubert gesegnet und können am Palmsonntag nach dem Gottesdienst im hinteren Bereich der Pfarrkirche erworben werden. Der Preis beträgt 13 Euro für großen Kerzen und 10 Euro für die Kleinen.



SPENDENNACHWEIS

Herbstopfer Caritas	€	607,60
Missionsopfer & Erlös Pralinenverkauf	€	1.437,11
Bruder und Schwester in Not	€	1.080,35
Friedenslicht Firmlinge	€	2.319,83
Sternsingeraktion	€	12.759,85
Familienfasttagsopfer	€	307,13

Herzlichen Dank!

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG HITTISAU

Kein üppiges Menü – eine einfache Suppe. In der Fastenzeit laden wir von der Katholischen Frauenbewegung ein, bewusst einfach zu essen und servieren euch am Palmsonntag geschmackvolle Suppen



Herzliche Einladung zum

Suppentag

**Palmsonntag
13. April 2025**

nach dem Gottesdienst im
Ritter-von-Bergmann Saal

Wir freuen uns auf
zahlreiche Besucher
und danken herzlich
im Voraus!

Der Erlös kommt Kindern in Tanzania-Ndoto zugute. Anna Maurer-Fink unterstützt dort ein Schulprojekt und wird uns darüber informieren, wo die Spenden benötigt werden.

Euer KFB-Team Hittisau

UNSERE GLOCKEN FLIEGEN NACH ROM ...

Ab dem Gloria der Gründonnerstagsliturgie schweigen die Glocken und Orgeln. „Fasten mit den Ohren“ kann man dies nennen

Dem Volksglauben zufolge fliegen die Glocken nach Rom und kehren erst zur Auferstehungsfeier in der Osternacht zurück. Es ist nicht ganz klar, was sie dort tun: Sie holen sich dort den päpstlichen Segen oder beichten oder halten mit dem Papst Mahl oder tanken Kraft oder holen Ostereier, die sie bei ihrer Rückkehr ins Gras werfen oder kehren mit der frohmachenden Osterbotschaft zurück.

Für die Menschen des Mittelalters war das Schweigen der Glocken auffällig, denn das Stundengeläut der Kirchen bestimmte ihren Tages- und Arbeitsablauf. Das knatternd-lärmende Geräusch der Ratschen aus Holz übernahm zu Mittag und zum Vesperläuten die Funktion der Glocken – bis heute.

Vom Turm der drei alten Kirchen (1510-1842) von Hittisau hieß es, dass er nicht einmal ordentliche Glocken tragen konnte. Dem hatte man durch einen 54 m hohen und in

seinen Fundamenten festen Turm beim Bau der neuen Pfarrkirche von Hittisau (vor 180 Jahren) entgegen gewirkt. Es war wichtig, dass man die Glocken auch bis an die Grenzen der weitläufigen Pfarre und darüber hinaus hören konnte.

Während der beiden Weltkriege mussten die Glocken jeweils abgeliefert werden; zuletzt 1941 vier der fünf Glocken des 1922 in St. Florian gegossenen Geläutes. Schon bald nach dem Krieg bemühten sich die Pfarrangehörigen unter Pfarrer Paul Sohm um neue Glocken. Während früher die Glocken durch starke Männer händisch geläutet wurden, war seit dem Jahre 1958 eine elektrische Läuteanlage installiert. Heute ist das Läuten der Glocken meist einprogrammiert.

Seit 1968 hängen die Glocken in der heutigen Zusammensetzung im Turm, nachdem eine umgetauscht und zwei umgegossen worden waren. Damals war auch ein neuer Glockenstuhl aus Stahl eingebaut worden. Das Gesamtgewicht der Hittisauer Glocken beträgt ca. 8400 kg. Die Töne der Glocken sind A - c - e - g - a.

Die Glocken im Einzelnen mit den darauf gegossenen Texten

1| Kriegerglocke, Friedensglocke

"Wenn meine Töne zum Himmel erschallen, so sei aus den Klängen das eine gehört, ein treues Gedenken für die die gefallen, ein Dank für die die uns wiedergekehrt."

'Aus den Opfern der Bürger von Hittisau-Bolgenach und einer großzügigen Spende der Emilie Fink 1956'

Ton A, ca. 4000 kg, O.Ö. Glockengießerei St. Florian 1956.



2| Kaspar-Melchior-Balthasar, Sonntagsglocke

"Gott den Wahren lobe ich, das Volk rufe ich, die Blitze breche ich, die Toten beweine ich."

'Aus den Opfern des Volkes'

Ton c, ca. 2200 kg, O.Ö. Glockengießerei St. Florian 1968.

3| Maria

"Weit hinaus in alle Ferne, künde du Mariens Preis, Ihr der Jungfrau, Mutter, Reinen, Gruß aus treuer Kinder Kreis!"

'Gestiftet von Familie Bechter zu Heideggen und Rain & Familie Bals, Bühl'

Ton e, ca. 1100 kg, Graßmayr Innsbruck 1949.

4| Werktagsglocke

"So läute denn du teure Glocke, läut' täglich froh zur Morgenstund', mach' hehre, heil'ge Opferfeier uns allen gern und freudig kund."

'Gestiftet von Franz Bernauer und seiner Frau Christine'

Ton g, ca. 650 kg, O.Ö. Glockengießerei St. Florian 1968.

5| Engelsglocke

„Als die Kleinste im Bunde rufe ich Euch mit ehernem Munde, hinein ins schöne Gotteshaus, und nicht nur vor die Tür hinaus.“

'Gestiftet von Familie Lässer z. Krone'

Ton a, ca. 440 kg, O.Ö. Glockengießerei St. Florian 1922.



Durch das zeitgleiche Läuten unserer Glocken können bestimmte Stimmungen vermittelt werden

Ein Dur-Dreiklang (c – e – g durch Kombination der Glocken 2./3./4.), ein Moll-Dreiklang (A – c – e durch Kombination der Glocken 1./2./3.), ein Salve Regina Geläute (c – e – g – a durch Kombination der Glocken 2./3./4./5.).



Läuten der Glocken

06:00 Uhr

12:00 Uhr

19:00 Uhr – tägliches Angelusläuten „Der Engel des Herrn, ...“ (Maria-Glocke, 3er)

15:00 Uhr – „Wettersegnen“ von Christi Himmelfahrt bis Heilig Kreuz Tag, 14.9. (Maria-Glocke, 3er)

15:00 Uhr – jeden Freitag zur Todesstunde Jesu (große Glocke, 1er)

17:00 Uhr – Feierabendläuten jeden Samstag und vor jedem Feiertag, in den Wintermonaten um 16:00 Uhr. (2. 3. 4. 5. Glocke; vor einem Festtag oder Feiertag läuten alle Glocken)

Die Glocken – als Einzel-, Teil- oder Vollgeläut – läuten zu jedem Gottesdienst, zur Taufe eines Kindes, zur Hochzeit, zu jeder Beerdigung und jeweils zum Ableben eines/einer Pfarrangehörigen die „Schedung“ (große Glocke, 1er; bei einem Mann setzt sie zweimal, bei einer Frau einmal ab).

Zur Kirchengestaltung gehören die Glocke bei der Sakristei, die Handglöckchen in der Nähe des Altars und die Turmglocken. Glocken tragen zum würdevollen Ablauf und zur Festlichkeit liturgischer Feiern bei. Sie wenden sich mit ihrer Botschaft an die Menschen, um sie zum privaten und zum gemeinschaftlichen Gottesdienst einzuladen. Der

wichtigste Dienst der Glocken war und ist: äußerlich das Sammeln der Gemeinde zum Gottesdienst und innerlich der Ruf zur Sammlung bei der Andacht. Wir laden euch ein hinzuhören, was uns die Glocken zur jeweiligen Zeit, in der jeweiligen Kombination sagen wollen.

Michael Bartenstein

”

**KIRCHEN
GLOCKEN**

*Im Morgengrauen, hell und klar,
ertönt ihr Klang, so wunderbar.
Ein Ruf aus Bronze, tief und weit,
durchdringt die Stille, ruft zur Zeit.*

*Sie klingen froh, sie klingen bang,
zum Fest, zur Trauer, im Gesang.
Ein Echo aus vergang'nen Tagen,
das Herz und Seele will getragen.*

*So läuten sie von Turm zu Tal,
erzählen still von Freud und Qual.
Ein Zeichen, dass wir nie allein,
denn ihr Geläut spricht: „Komm herein.“*

Unbekannt



HAUSSAMMLUNG DER CARITAS IN DEN PFARREN

Weil jeder Schritt gegen
Armut ein Fortschritt ist

Caritas

„Die Menschen, die zu uns kommen und bei uns Hilfe suchen, müssen im Normalfall mit erheblichen Entbehrungen leben, können beispielsweise nicht ihre gesamte Wohnung heizen, oft bleibt auch ihr Kühlschrank gegen Monatsende fast leer“, sagt eine Caritas-Mitarbeiterin der Beratungsstelle Existenz&Wohnen. „Die Teuerungswelle trifft viele VorarlbergerInnen, doch die Ärmsten unter uns besonders.“ Armut hat auch bei uns viele Namen. Es sind beispielsweise Armin, Ada, Jessica und Yussuf, die bei den Einrichtungen der Caritas Unterstützung erhalten haben und so ihr Leben eine entscheidende Wendung genommen hat. Die Überbrückungshilfen, die an den Beratungsstellen ausgegeben werden, entlasten Familien und ermöglichen Schritte zurück in ein eigenständiges Leben. Gemeinsam mit einer Sozialpatin besucht Armin das Café LE.NA und nimmt erstmals seit Jahren wieder am gesellschaftlichen Leben teil. Das ist ein erster Schritt aus der Einsamkeit für den alleinstehenden Mann. All diese Beispiele haben eines gemeinsam:

Die Lebenssituationen der Menschen, die die Angebote der Caritas in Anspruch nehmen, verbessern sich und damit auch ihre Zukunftsaussichten. Jeder Schritt gegen Armut ist ein Fortschritt.

Caritas&Du - Wir helfen!

Die Haussammlung, die im März stattfindet, ist ein wichtiges Zeichen des sozialen Zusammenhalts. Durch die Unterstützung der Haussammlung kann viel Positives bewirkt werden. Etwa indem Kinder und Jugendliche in den 16 Lerncafés gefördert werden, damit sie die Schule erfolgreich bewältigen und ihre Potentiale entfalten können oder auch indem SozialpatInnen Menschen aus ihrer Einsamkeit herausholen. Initiativen gegen Einsamkeit setzen auch die Projekte LE.NA (Lebendige Nachbarschaft) und herz.com der PfarrCaritas im ganzen Land. Im Haus St. Michael finden junge Mütter mit ihren Kindern ein vorübergehendes Zuhause, bis sie ihren Weg wieder alleine schaffen. Durch die Einzelfallhilfe können finanzielle Nöte von Fami-

lien und Einzelpersonen entschärft und gemeinsam mit den Betroffenen neue Perspektiven erarbeitet werden.

Erlös bleibt in Vorarlberg

Der Erlös der Haussammlung wird ausschließlich für Hilfe in Vorarlberg verwendet und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung wichtiger Einrichtungen

und Angebote der Caritas. Zehn Prozent der Spenden bleiben direkt in den Pfarren. Caritasdirektor Walter Schmolly richtet allen SpenderInnen ein herzliches „Danke“ aus: „Vor allem auch namens der Menschen, denen Ihre Hilfe zugutekommt.“

PfarrCaritas, Sandra Küng LSB



In Hittisau findet keine Haussammlung statt. Wir freuen uns, wenn Sie diese Aktion trotzdem unterstützen und bedanken uns herzlich für Ihre Spende auf das unten angeführte Konto.

Haussammlung der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2025



www.caritas-vorarlberg.at



Jesus, du tust,
was niemand tut,

bis zum Tode gehst du
den Weg der Liebe.

Wo wir zögern,
den Mut aufgeben,
abbiegen, zurückkehren,

wo wir einander
treulos verraten,

hältst du durch,
bist du unbeirrbar.

Alles ist jetzt anders,
du machst der ausweglosen
Lage ein Ende.

Bahnbrechend, anregend
gehst du uns voraus,

einer ungeahnten
Zukunft entgegen.

Das Unmögliche ist geschehen:
ein Mensch der Liebe lebt.

Hans Bouma



KIRCHE ENTDECKEN

FÜR KINDER

Die Glocken des Frühlings

Geschichte

Einmal hatten die Blumen im Frühling einen Streit. Jede nämlich wollte das schönste Blumenglöckchen sein.

„Wir sind die schönsten Frühlingsglöckchen!“ klingelten die Maiglöckchen stolz. „Haltet ein!“ riefen die Schneeglöckchen. „Wir sind die ersten im Jahr und die Menschen freuen sich am meisten über uns!“ „Aber vergesst uns Märzenbecher nicht!“ riefen die Märzenbecher. „Alles Unsinn!“ widersprachen die Narzissen. „Wir sind die besten und größten Frühlingsglocken. Man nennt uns nicht umsonst Osterglocken. Wir öffnen zum wichtigsten Fest im Jahr unsere Blüten und wir sind es, die die Menschen an Ostern ans Innehalten erinnern.“

Die anderen Blumen schwiegen. Was sollten sie da auch antworten?

„Angeber“, maulte ein Schneeglöckchen. Aber es brummelte nur ganz leise.

Plötzlich hörten sie ein schönes Glockenklingeln von weither. Es waren die Schlüsselblumen, die den Frühling begrüßten. Ihr Lied klang so schön, dass die anderen Blumen ihren Streit vergaßen. Singen war besser als streiten. Sie sangen und bimmelten gemeinsam mit ihren Glöckchen.

„Was für ein Lärm“, beschwerte sich die große Kirchenglocke. „Man kann sich gar nicht auf seine Arbeit konzentrieren und anständig läuten. Ständig dieses Blütengebimmel ringsum.“

„Jaja“, bimmelte die kleinste Turmglocke. „Im Frühling geht es immer am fröhlichsten zu. Es ist die allerschönste Zeit im Jahr. Denn singe, wem Gesang gegeben.“

Dem hatte die große Glocke dann auch nichts mehr hinzuzufügen. „Recht hast du. Klinge, wem Klang gegeben“, rief sie und schwang ihren großen Glockenkörper langsam hin und her.

Ding. Dong. Ding. Dong.

nach Elke Bräntling

Frohe Ostern!

**Es war allein
die Liebe,
die ihn am
Kreuz hielt,
nicht die Nägel.**

nach Max Lucado

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag bis Donnerstag 09 -12 Uhr | Donnerstag Nachmittag 15 - 18 Uhr
T +43 676 83240 8334 | www.pfarre-hittisau.at | info@pfarre-hittisau.at |
edith.umlauft@pfarre-hittisau.at | hubert.ratz@pfarre-hittisau.at



Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Röm.Kath. Pfarramt Hittisau | Sitz/Postanschrift: Platz 248 | 6952 Hittisau | Erscheinungsort: Hittisau | Layout: C.K. Nußbaumer | Bildnachweis: Pfarramt Hittisau, Pfarrblatt-Team, Michael Bartenstein